



**VERPFLICHTENDE
VERWENDUNG**

Diese Richtlinien gelten weltweit für alle Märkte, auf denen FAIRTRADE-Produkte lizenziert sind.

RICHTLINIEN FÜR DIE FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGEL

**KORREKTE ANWENDUNG UND KOMMUNIKATION DER
FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGEL (FAIRTRADE SOURCED INGREDIENTS, FSI)
FRÜHJAHR 2019
VERSION FÜR ÖSTERREICH**



EINLEITUNG

FAIRTRADE, EIN GLAUBWÜRDIGER PARTNER FÜR NACHHALTIGKEIT

Inhalt

Einleitung	02
Die Fairtrade-Siegel	04

Teil 1: Übersicht der Fairtrade Rohstoff-Siegel

Varianten	05
Hauptelemente	07
Unzulässige Verwendung	08

Teil 2: Produktverpackung Positionierung des Fairtrade Rohstoff-Siegels und des Begleittextes

Markenhierarchie	09
Vorne, seitlich, hinten auf der Verpackung oder außerhalb der Verpackung	10
Zwei Zusatzfelder, Verwendung außerhalb der Verpackung	11
Positionierung auf Hängeetiketten, Etiketten, Aufklebern usw.	12
Fairtrade Rohstoff-Begleittexte auf der Verpackung	13

Teil 3: Werbematerial

Point of Sale, B2C	14
Unternehmenskommunikation außerhalb der Verpackung	16
Fairtrade Rohstoff-Werbebegleittexte im B2B-Geschäft außerhalb der Verpackung	17
Interim- und B2B-Off-Pack-Begleittexte zu FSI	18

Teil 4: Grundlegende Informationen

Glossar, Haftungsausschluss, Kontakt	19
--------------------------------------	----



Der Bericht „State of Sustainable Markets 2017“^{**} stellt fest, dass nachhaltiger Handel und nachhaltige Produktion nichts Neues mehr sind: Sie reflektieren die Nachfrage der Konsumenten auf dem allgemeinen Markt. Angesichts ihrer Erwartungen an höhere Transparenz werden nachhaltige Geschäftspraktiken für Firmen und Marken immer wichtiger. Ein Branchenkommentator meinte: „Eine Marke, die nicht in soziale Verantwortung investiert, hat kaum noch Überlebenschancen.“^{**}

Fairtrade als glaubwürdiger Partner für Nachhaltigkeit bietet hier zwei Modelle: Genauere Kenntnis der Zutaten hinter dem FAIRTRADE-Siegel und Einführung des neuen Siegels für Rohstoffe aus fairem Handel (Fairtrade Sourced Ingredient – FSI). Diese Modelle machen es Unternehmen und Marken einfacher, ihren Kunden ethische und transparente Wahlmöglichkeiten anzubieten, welche die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten befriedigen. Zudem helfen diese Modelle Produzenten und Arbeitern, einen größeren Teil ihrer Produkte zu fairen Bedingungen zu verkaufen und dadurch ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen und ihre Produktivität zu verbessern, um ein höheres Einkommen zu erwirtschaften und nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern.

Im Rahmen der Fairtrade-Strategie „Changing Trade, Changing Lives“ 2016–2020 dient das Fairtrade Rohstoff-Modell als Erweiterung des erfolgreichen Fairtrade-Kakao-Programms (durch das die Prämien der Kakaoproduzenten zwischen 2015 und 2016 um 34 % gestiegen sind) und umfasst jetzt alle Rohstoffe, für die es Fairtrade-Standards gibt, **mit Ausnahme von Kaffee und Bananen.**

Das Fairtrade Rohstoff-Modell ermöglicht Unternehmen jeder Größenordnung, bei Fairtrade mitzumachen, sich gegenüber Bauern und Arbeitern zu größeren Abnahmemengen zu verpflichten, den Umsatz zu steigern und Risiken in der Lieferkette zu senken. Das bedeutet, dass Unternehmen und Marken einzelne Fairtrade-Zutaten für ihr Mischproduktsortiment oder ihr gesamtes Geschäftsfeld beziehen können. Gemäß dem Fairtrade Rohstoff-Modell muss die betreffende Zutat eines Mischproduktsortiments, einer Produktlinie oder Produktkategorie oder über das gesamte Geschäftsfeld hinweg zu 100 % zu fairen Bedingungen bezogen

worden sein. Die übrigen Zutaten des Mischprodukts müssen nicht aus fairem Handel stammen.

Die unabhängige Fairtrade-Zertifizierung bildet weiterhin den Kern des Fairtrade Rohstoff-Modells. Auch wenn die nach den Bedingungen des Modells bezogenen Zutaten gemäß sämtlichen Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftsstandards von Fairtrade zertifiziert werden, wird das Auditing durch die verringerte Zahl von Rohstoffen pro Produkt vereinfacht. Die Art der Produktkette wird nach den Fairtrade-Standards ermittelt, wobei ein Mengenausgleich nur für Kakao, Zucker, Fruchtsäfte und Tee zulässig ist. Fairtrade Sourced Cotton als Nachfolger von FSP Cotton bildet eine Ausnahme und erlaubt einen Mengenausgleich für Baumwolle, die nach dem Egrenieren (Entkörnen) gemäß dem Fairtrade Rohstoff-Modell gehandelt wird. Alle anderen Fairtrade-Produkte müssen physisch rückverfolgbar sein.

Firmen oder Marken, die einzelne Zutaten zu Fairtrade-Bedingungen beziehen möchten, können ein neues Fairtrade Rohstoff-Siegel verwenden. Wie bisher können Firmen oder Marken, die alle als Fairtrade-Ware erhältlichen Zutaten für ein Mischprodukt zu Fairtrade-Bedingungen beziehen möchten (d. h. alles, was Fairtrade-zertifiziert werden kann, *ist* Fairtrade-zertifiziert), ihre Produkte mit dem weltweit vertrauenswürdigsten ethischen Siegel, dem FAIRTRADE-Siegel, versehen. Das neue Fairtrade Rohstoff-Siegel und das FAIRTRADE-Siegel erscheinen gemeinsam in den Regalen oder bei der Präsentation der Produktpalette einer Firma oder Marke.

Diese Fairtrade-Modelle fördern zukunftssichere Lieferketten, indem sie Partnerschaften mit den Produzenten stärken, Bauern und Arbeitern mehr Kontrolle über den Handel und ihre Arbeitsverhältnisse geben und zum Aufbau fairer und nachhaltiger Betriebe führen. Den Unternehmen helfen die Modelle, auf die Anforderungen der Konsumenten zu reagieren und durch den Verkauf von mehr nachhaltigen Produkten ihre Nachhaltigkeitsagenda zu erfüllen. Nicht zuletzt können Konsumenten darauf vertrauen, dass sie mit dem Kauf von Produkten, die das FAIRTRADE-Siegel tragen, eine gute Wahl getroffen haben und Fairtrade-Produzenten zu mehr Chancen auf fairen Handel verhelfen.

Die Richtlinien

Diese Richtlinien dienen als Leitfaden zur Nutzung des „Fairtrade Sourced Ingredient (FSI)“-Modells, auf Deutsch „Rohstoffmodell für Fairtrade-Zutaten“. Das Siegel wurde zum Schutz der Werte und der Integrität von Fairtrade entwickelt.

Die Richtlinien enthalten Beispiele für Verpackungen und Werbung, können aber nicht alle Punkte abdecken. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an die auf der letzten Seite genannte Kontaktadresse.

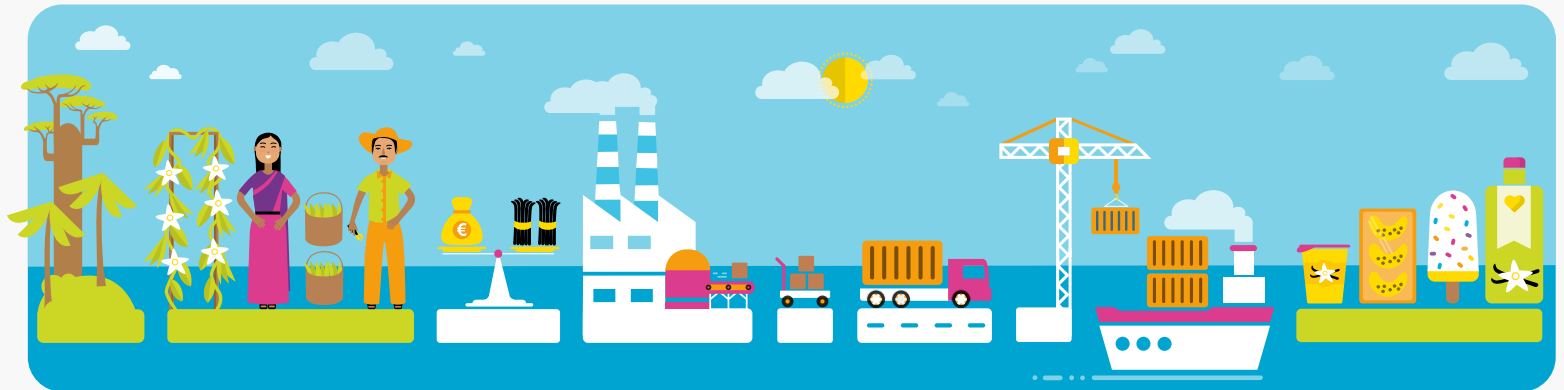
Die Anweisungen in diesen Richtlinien sowie weitere Anweisungen, die Sie von Ihrer nationalen Fairtrade-Organisation (NFO) oder Fairtrade International (FI) erhalten, müssen befolgt werden.

In diesen Richtlinien gibt es folgende Arten von Vorgaben:

Muss – verbindliche Vorgabe

Soll – empfohlene Vorgabe

Darf/kann – optionale Vorgabe



Funktionsweise des Fairtrade Rohstoff-Modells und Fairtrade Rohstoff-Siegels

100 % der gewählten Fairtrade-Zutat in Mischprodukten, Produktsortimenten oder Produktkategorien müssen zu fairen Bedingungen bezogen worden sein, damit das Fairtrade Rohstoff-Siegel verwendet werden darf. Diese Verpflichtung wird in einem Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrag zwischen der Gesellschaft oder Marke und einer nationalen Fairtrade-Organisation (NFO) oder Fairtrade International (FI) festgehalten.

Das Fairtrade Rohstoff-Modell bietet Unternehmen zwei interessante neue Möglichkeiten, ihr Engagement für Nachhaltigkeit durch Fairtrade zu vermitteln:

- Bei der Auszeichnung auf der Verpackung von Mischprodukten: Produkte können mit dem Fairtrade Rohstoff-Siegel ausgezeichnet werden, wenn ein Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrag abgeschlossen wurde und die NFO oder FI die Produkte genehmigt haben.
- Durch Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels außerhalb der Verpackung, auf Werbematerial, in internen Firmenmitteilungen sowie der B2B- und B2C-Kommunikation: Die werbliche Kommunikation setzt voraus, dass Produkte mit Fairtrade Rohstoff-Kennzeichnung bereits auf dem Markt erhältlich sind. Die B2B-Kommunikation außerhalb der Verpackung ist erst zulässig, wenn die Beschaffung von Rohstoffen bestätigt wurde.

Dieses verbindliche Fairtrade-Engagement gibt dem Konsument die Gewissheit, dass die geltend gemachte Nachhaltigkeit von unabhängiger Seite überprüft und genehmigt wurde. Gleichzeitig ermöglicht das Fairtrade Rohstoff-Modell Unternehmen jeder Größenordnung, bei Fairtrade mitzumachen, sich gegenüber den Produzenten zu größeren Abnahmemengen zu verpflichten, den Umsatz zu steigern und Risiken in ihrer Lieferkette zu reduzieren.

DIE FAIRTRADE-SIEGEL ÜBERSICHT

Die FAIRTRADE-Siegel stellen eine unabhängige, vertrauenswürdige und allgemein anerkannte Zertifizierung dar, die bekräftigt, dass Bauern und Arbeiter gerechtere Handelsbedingungen erhalten und vom Kauf der mit ihren Zutaten hergestellten Einzelhandelsprodukte profitieren.

Die FAIRTRADE-Siegel geben den Konsumenten weltweit die Möglichkeit, mit ihrem Einkauf das Leben der Menschen und Gemeinschaften in Entwicklungsländern zu verbessern.

Diese Siegel begründen die neue Fairtrade-Markenarchitektur für die Einhaltung der Fairtrade-Standards und erscheinen gemeinsam in den Regalen. So hat der Kunde beim Kauf sozial, wirtschaftlich und ökonomisch verträglicher Produkte eine größere Auswahl und mehr Transparenz.

Die Nutzung dieser Siegel auf der Verpackung und in Werbematerialien bedarf vor dem Druck oder der digitalen Veröffentlichung der schriftlichen Zustimmung der Lizenzierungsstelle (der nationalen Fairtrade-Organisation – NFO – oder von Fairtrade International).

Produkte mit **Mengenausgleich** (möglich bei Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee) und **zusammengesetzte Produkte** werden neu mit einem **Pfeil** gekennzeichnet, der die Konsumenten auf weiterführende Informationen auf der Verpackungsrückseite hinweist.

Das Fairtrade Rohstoff-Modell, auch „Fairtrade Sourced Ingredients (FSI)“ international benannt.

Das Rohstoff-Siegel für Fairtrade-Zutaten wurde in Anlehnung an das unten gezeigte FAIRTRADE-Siegel entworfen. Dadurch wird es für Konsumenten leichter wiedererkennbar, lässt sich vom FAIRTRADE-Siegel aber als Ausdruck eines innovativen Fairtrade-Modells unterscheiden. Das Design ist auch eine Weiterentwicklung der FAIRTRADE-Programm-Siegel und reflektiert das Wachstum des Modells der Fairtrade-Zutaten auf dem Gebiet, auf dem diese drei Programme angefangen haben. Das separate Zusatzfeld bietet genügend Flexibilität, um das Fairtrade Rohstoff-Modell für alle Fairtrade-Rohstoffe anzuwenden, **außer für Kaffee und Bananen.**



Das FAIRTRADE-Siegel

Wir haben das bekannte FAIRTRADE-Siegel aktualisiert und das Zeichen © nach innen verlegt. Das Siegel unten links bedeutet, dass das Produkt zu 100% fair gehandelt und physisch rückverfolgbar ist, wie Kaffee. Das Siegel unten rechts bedeutet, dass das zu 100% fair gehandelte Produkt, etwa Tee, nach den Bedingungen des Mengenausgleichs gehandelt wurde. Bei einem aus mehreren Zutaten bestehenden Produkt wie etwa Schokolade werden alle Produktzutaten, bei denen dies möglich ist, zu fairen Bedingungen gekauft, nach dem Motto: „Alles, was Fairtrade sein kann, ist Fairtrade (All that can be Fairtrade – must be Fairtrade)“. In diesem Fall veranlasst das Siegel unten rechts den Konsumenten, auf der Rückseite der Verpackung nach weiteren Informationen über das Siegel und die Fairtrade-Zutaten zu schauen.



Die FAIRTRADE-Programm-Siegel

Die Verwendung des FAIRTRADE-Programm-Siegels für Kakao, Zucker und Baumwolle weist darauf hin, dass der Rohstoff aus fairem Handel stammt. „Programm“ bedeutet, dass die Maßnahmen durch Schaffung vermehrter Absatzmöglichkeiten größere Auswirkungen auf Kakao- und Zuckerbauern haben. Der höhere Umsatz ermöglicht höhere Investitionen, durch die sie ihre Betriebe stärken und in technische Projekte investieren können.



Diese Siegel werden durch die hier vorgestellten Fairtrade Rohstoff-Siegel ersetzt.

Die FAIRTRADE-Programm-Siegel werden für eine Übergangsfrist zusammen mit den Fairtrade Rohstoff-Siegeln und dem FAIRTRADE-Siegel genutzt. Unternehmen, die derzeit die Siegel des Kakao-, Zucker- oder Baumwollprogramms verwenden, haben für den Wechsel zum neuen Fairtrade Rohstoff-Siegel bis zu zwei Jahre Zeit. Wird vor Ablauf dieser zwei Jahre eine neue Verpackung entwickelt und eingeführt, muss sie bereits das Fairtrade Rohstoff-Siegel tragen.

TEIL 1: DIE FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGEL

INTERNATIONALE VERSIONEN

Produkte dürfen nur dann das Fairtrade Rohstoff-Siegel tragen, wenn das Unternehmen einen Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrag abgeschlossen hat und die Produkte durch eine NFO oder durch FI genehmigt wurden. Vor der Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels in B2B-Anwendungen und der Kommunikation außerhalb der Verpackung müssen die entsprechenden Warenmengen überprüft werden.

Der Pfeil auf dem Feld weist den Konsumenten darauf hin, dass man hinten oder seitlich auf der Verpackung weitere Informationen über die im Rahmen eines Mengenausgleichs gehandelte Zutat findet.

Internationale Versionen

Die Fairtrade Rohstoff-Siegel stehen in farbigen und in schwarz-grauen Varianten zur Verfügung; siehe Seite 7. Die Vollfarbvariante des Fairtrade Rohstoff-Siegels wird stark empfohlen. Das schwarz-graue Fairtrade Rohstoff-Siegel sollte nur in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn der Druck oder die technische Ausführung Beschränkungen unterliegen.

Die von Fairtrade bereitgestellten Fairtrade Rohstoff-Siegel-Dateien sind die einzigen zulässigen Varianten. Die Verwendung anderer Farben oder Adaptionen ist nicht gestattet. Bei Abschluss eines Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrages werden von der NFO Vektordateien des Fairtrade Rohstoff-Siegels bereitgestellt.

Bearbeitungen der Zutatenbezeichnungen erfolgen durch Fairtrade. Die Zutatenbezeichnungen werden in Österreich in der Regel nur auf Englisch angeführt. Bitte wenden Sie sich bei Cross-Border-Verkäufen an uns.

Information für alle Versionen:

In Märkten, wo das Fairtrade Rohstoff-Siegel noch nicht registriert ist, muss das ® aus den Designs herausgenommen werden.

Bitte kontaktieren Sie die zuständige Fairtrade-Organisation dazu, Kontakt siehe letzte Seite.

Farbvarianten

(mit Pfeil bei Zutaten mit Mengenausgleich)



FSI_COCOA_CMYK.eps



FSI_SUGAR_CMYK.eps



FSI_TEA_CMYK.eps



FSI_JUICE_CMYK.eps



FSI_COTTON_CMYK.eps



FSI_CASHEW_NUT_CMYK.eps



FSI_QUINOA_CMYK.eps



FSI_VANILLA_CMYK.eps



FSI_PEPPER_CMYK .eps



FSI_ROSES_CMYK.eps



FSI_RICE_CMYK.eps



FSI_APRICOTS_CMYK.eps

(ohne Pfeil bei physisch rückverfolgbaren Zutaten)

DIE FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGEL

MAX HAVELAAR-VARIANTEN

Max Havelaar Varianten

Fairtrade Rohstoff-Siegel mit einem Slogan, der auf die Mitgliedschaft in der Max Havelaar-Bewegung hinweist, sind in Farbe sowie in Grau und Schwarz verfügbar.

Diese Varianten der Fairtrade Rohstoff-Siegel dürfen nur für in der Schweiz, den Niederlanden und Frankreich hergestellte und hauptsächlich dort verkaufte Produkte verwendet werden. Für alle anderen Märkte gelten die internationalen Varianten auf der vorherigen Seite.

Die Informationen auf der vorherigen Seite gelten ebenfalls für diese Siegel.

Information für alle Versionen:
In Märkten, wo das Fairtrade Rohstoff-Siegel noch nicht registriert ist, muss das ® aus den Designs herausgenommen werden. Bitte kontaktieren Sie die zuständige Fairtrade-Organisation dazu, Kontakt siehe letzte Seite.

Farbvarianten

(mit Pfeil bei Zutaten mit Mengenausgleich)



FSI_MH_COCOA_
CMYK.eps



FSI_MH_SUGAR_
CMYK.eps



FSI_MH_TEA_
CMYK.eps



FSI_MH_JUICE_
CMYK.eps



FSI_MH_COTTON_
CMYK.eps



FSI_MH_CASHEW_NUT_
CMYK.eps



FSI_MH_QUINOA_
CMYK.eps



FSI_MH_VANILLA_
CMYK.eps



FSI_MH_PEPPER_
CMYK.eps



FSI_MH_APRICOTS_
CMYK.eps



FSI_MH_RICE_
CMYK.eps



FSI_MH_ROSES_
CMYK.eps

(ohne Pfeil bei physisch rückverfolgbaren Zutaten)

DIE FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGEL

HAUPTELEMENTE

Mindestabstand

Um die visuelle Unabhängigkeit des neben Text- oder Grafikelementen platzierten Fairtrade Rohstoff-Siegels zu gewährleisten, muss ein Mindestabstand um das Siegel eingehalten werden, der zu allen Seiten die Hälfte der Breite X des Fairtrade Rohstoff-Siegels ohne Zusatzfeld beträgt.

Wenn der Platz begrenzt ist, z. B. auf kleinen Verpackungen, Anhängern oder Etiketten, kann der Mindestabstand auf $\frac{1}{4}$ X reduziert werden.

Dieser Leerraum ist zu belassen, wenn das Fairtrade Rohstoff-Siegel neben anderen Zertifizierungslogos verwendet wird, auch in Anwendungen außerhalb der Verpackung.

Mindestgröße

Die Größe des Fairtrade Rohstoff-Siegels muss im Verhältnis zur Größe der Verpackung oder des Werbemittels stehen. Die Größenmatrix dient zur Orientierung bei der Auswahl der richtigen Größe des Fairtrade Rohstoff-Siegels. Das Siegel sollte nicht weniger als 9 mm in der Breite (dargestellt als X) betragen; die Wortmarke und der Pfeil müssen stets erkennbar sein.

Zwei Zusatzfelder

Wenn ein Endprodukt zwei nach dem Fairtrade Rohstoff-Modell bezogene Fairtrade-Zutaten hat, kann das Fairtrade Rohstoff-Siegel mit zwei Zusatzfeldern auf der Produktverpackung und/oder in der Kommunikation außerhalb der Verpackung verwendet werden. Mehr als zwei Zusatzfelder sind nicht zulässig. Für Werbezwecke können die zwei entsprechenden individuellen Fairtrade Rohstoff-Siegel verwendet werden.

Fragen zur Verwendung des Hauptsiegels bei Endprodukten mit mehr als zwei Fairtrade-Zutaten richten Sie bitte an Ihre NFO.

Mindestabstand



Gilt für alle Varianten des Fairtrade Rohstoff-Siegels

Reinweiße Variante

Verwendung in Ausnahmefällen:

Nur die weißen Elemente werden gedruckt, wenn Weiß als einzige Farbe verwendet wird, z. B. auf klaren Glasflaschen.



Verwendung von zwei Zusatzfeldern

Es dürfen jeweils nicht mehr als zwei Zusatzfelder verwendet werden. Dabei wird empfohlen, die Zutat mit dem höchsten Gehalt links anzubringen.



Schwarz-graue Varianten

Verwendung in Ausnahmefällen: Die schwarzen Elemente bleiben schwarz, die farbigen Elemente werden in 75 % Schwarz gedruckt.



Größenleitfaden

Größe	Maximale Größe (Breite)	Minimale Größe (Breite)
A1 (594 x 841 mm)	66 mm	60 mm
A2 (420 x 594 mm)	46 mm	42 mm
A3 (297 x 420 mm)	33 mm	31 mm
A4 (210 x 297 mm)	21 mm	19 mm
A5 (148 x 210 mm)	17 mm	15 mm
A6 (105 x 148 mm)	15 mm	13 mm
A7 (74 x 105 mm)	13 mm	11 mm
A8 (52 x 74 mm)	11 mm	9 mm
Zuckersticks usw.	9 mm	7 mm

DIE FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGEL UNZULÄSSIGE VERWENDUNG

Das Erscheinungsbild des Fairtrade Rohstoff-Siegels muss zu jeder Zeit gewahrt bleiben. Das Siegel darf nicht verändert, nachempfunden oder in sonstiger Form verfälscht werden.

Einzelne Elemente des Fairtrade Rohstoff-Siegels dürfen nicht entfernt oder verändert und fremde Elemente nicht hinzugefügt werden. Das Zusatzfeld wird beim Cross-Border-Verkauf nicht übersetzt.

Ausnahme

Wenn der Verkauf nur auf einem einzigen Markt vorgesehen ist, kann die örtliche NFO Dateien bereitstellen, in denen der Text im Zusatzfeld in der Landessprache erscheint.

Die von Fairtrade bereitgestellten Fairtrade Rohstoff-Siegeldateien sind die einzigen zulässigen Varianten.



Das Zusatzfeld des Fairtrade Rohstoff-Siegels darf nicht verändert oder anders angeordnet werden, sondern muss wie in der von Fairtrade bereitgestellten Datei verwendet werden.



Der auf einen Mengenausgleich hinweisende Pfeil darf nicht von dem durch Fairtrade bereitgestellten Fairtrade Rohstoff-Siegel entfernt werden, es sei denn, für den Rohstoff besteht bei allen betroffenen Mischprodukten eine freiwillige physische Rückverfolgbarkeit.



Die Farben des Fairtrade Rohstoff-Siegels dürfen in keiner Weise verändert werden.

Die schwarz-graue Variante darf nicht in Schwarz-Weiß umgewandelt werden, damit sie von anderen FAIRTRADE-Siegeln und Varianten unterschieden werden kann.



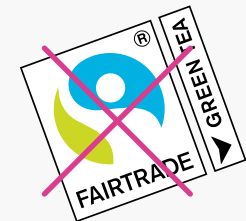
Der Rahmen des Fairtrade Rohstoff-Siegels darf nicht entfernt werden.



Das Fairtrade Rohstoff-Siegel darf nicht gestreckt oder verzerrt und dadurch in seinen Proportionen verändert werden.



Das Fairtrade Rohstoff-Siegel darf nicht in ein anderes Design eingebettet werden.



Das Fairtrade Rohstoff-Siegel darf nicht seitlich gekippt werden.

Das ist ausnahmsweise nur dann zulässig, wenn das gesamte Material im selben Winkel gekippt wird.

TEIL 2: PRODUKTVERPACKUNG

POSITIONIERUNG DES FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGELS UND DES BEGLEITTEXTES

Markenhierarchie

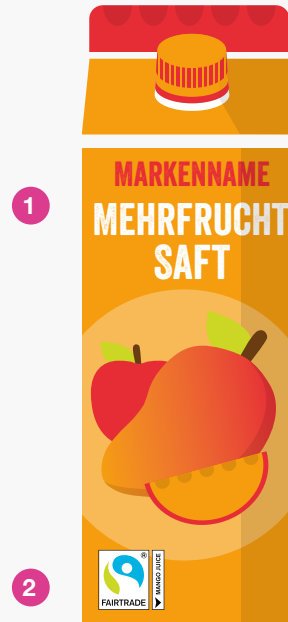
Bei der Positionierung des Fairtrade Rohstoff-Siegels sind die Regeln für die Markenhierarchien einzuhalten: Das Siegel muss weniger prominent als die Marke dargestellt und in gewissem Abstand dazu positioniert sein, nach Möglichkeit in der unteren linken Ecke (bevorzugte Position).

Wenn diese Hierarchie umgekehrt wird und die Marke sich weiter unten befindet, kann das Fairtrade Rohstoff-Siegel oben platziert werden.

Wird das Fairtrade Rohstoff-Siegel auf der Verpackung verwendet, muss der Fairtrade Rohstoff-Begleittext immer hinten oder seitlich auf der Verpackung angebracht sein.

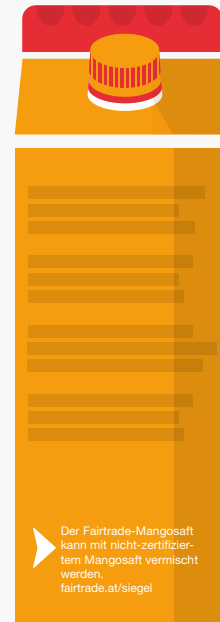
Siehe Seite 13.

- 1 Auf der Vorderseite der Verpackung müssen Markenname und Produktbezeichnung deutlich sichtbar sein.
- 2 Das Fairtrade Rohstoff-Siegel wird sichtbar auf der Verpackung angebracht.
- 3 Der Fairtrade Rohstoff-Begleittext wird in der Regel hinten oder seitlich auf der Verpackung angebracht, kann aber auch vorne stehen. Der Pfeil des Fairtrade Rohstoff-Siegels (wenn anwendbar) muss neben dem Begleittext positioniert werden.
- 4 Wenn der Platz ausreicht, empfiehlt sich die Positionierung des Zusatzfeldes (mit oder ohne Pfeil) je nach Produkt neben dem Fairtrade Rohstoff-Begleittext.



Bevorzugte Position des Fairtrade Rohstoff-Siegels

Das Fairtrade Rohstoff-Siegel sollte nach Möglichkeit sichtbar platziert werden.



Der Begleittext und der Pfeil des Fairtrade Rohstoff-Siegels

Der Pfeil des Fairtrade Rohstoff-Siegels muss (je nach Produktgruppe) neben dem Begleittext positioniert werden.



Umgekehrte Hierarchie

Der Markenname kann auch unten und das Fairtrade Rohstoff-Siegel oben zu stehen kommen.



Alternative Positionierung des Fairtrade Rohstoff-Siegels

Das Fairtrade Rohstoff-Siegel kann auch in einer anderen Ecke positioniert werden.



Der Begleittext und das Zusatzfeld

Wenn der Platz ausreicht, empfiehlt sich die Positionierung des Zusatzfeldes neben dem Fairtrade Rohstoff-Begleittext.

PRODUKTVERPACKUNG

POSITIONIERUNG DES FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGELS UND DES BEGLEITTEXTES

Vorne, seitlich, hinten oder außerhalb der Verpackung

Die Positionierung des Fairtrade Rohstoff-Siegels auf Fairtrade Rohstoff-licenzierten Produkten ist flexibel: Das Siegel kann vorne, hinten oder seitlich auf der Verpackung oder außerhalb der Verpackung (off-pack) angebracht werden. Diese Flexibilität bedeutet, dass die Vorgaben für jede der Optionen genau befolgt werden müssen. Die folgenden Seiten zeigen die flexible Positionierung des Fairtrade Rohstoff-Siegels auf verschiedenen Verpackungsformen. Näheres zur Verwendung für Werbezwecke (außerhalb der Verpackung) siehe Seite 14.

Bei jeder Verwendung des Siegels irgendwo auf der Verpackung muss der Fairtrade Rohstoff-Begleittext zwingend hinten, seitlich oder vorne auf der Verpackung angebracht werden. Siehe Seite 13.



Verpackung Vorderseite

Auf einem verpackten Fertigericht mit Fairtrade-Reis

Verpackung Vorderseite

Kekse, mit Fairtrade-Honig gesüßt



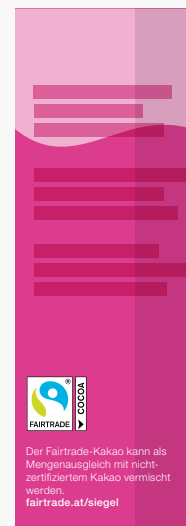
Verpackung Vorderseite

Bei den Beispielen in der oberen Reihe befindet sich das Fairtrade Rohstoff-Siegel vorne auf der Verpackung.

Hinten oder seitlich auf der Verpackung

Befindet sich das Fairtrade Rohstoff-Siegel hinten oder seitlich auf der Verpackung, muss es nahe am Fairtrade Rohstoff-Begleittext platziert sein.

Die Fairtrade Rohstoff-Marken und der verpflichtende Fairtrade Rohstoff-Begleittext müssen gut sichtbar und deutlich lesbar sein und dürfen nicht mit kommerziellen oder rechtlichen Angaben vermischt werden.



Seitlich auf der Verpackung

z. B. wenn das Layout ein Faktor ist



Hinten auf der Verpackung

Hinweis

Bitte wenden Sie sich wegen der Auszeichnung von Fairtrade-Zutaten an Ihre NFO oder an FI.

PRODUKTVERPACKUNG

POSITIONIERUNG DES FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGELS UND DES BEGLEITTEXTES

Zwei Zusatzfelder

Wenn ein Produkt zwei Fairtrade-Zutaten hat, können zwei Zusatzfelder verwendet werden. Es wird empfohlen, die primäre Zutat, also die mit dem höchsten Gehalt, links anzugeben; die zuständige NFO beantwortet die Frage, welche Zutat „primär“ ist. Auch wenn das Produkt mehr als zwei zu Fairtrade Rohstoff-Bedingungen bezogene Zutaten enthält, darf das auf der Verpackung verwendete Siegel nur zwei Zusatzfelder haben. Der Fairtrade Rohstoff-Begleittext muss alle Fairtrade-Zutaten auflisten, auch diejenigen, die nicht in den Zusatzfeldern genannt sind.

In der Kommunikation zu Werbezwecken können die jeweiligen einzelnen Fairtrade Rohstoff-Siegel verwendet werden; siehe Seite 16.

Verwendung außerhalb der Verpackung

Es steht einem Unternehmen frei, die Verpackung nicht mit dem Fairtrade Rohstoff-Siegel zu versehen. In einem solchen Fall **darf auf der Verpackung auch nicht in Textform auf den Bezug des Produkts nach Fairtrade-Bedingungen hingewiesen werden.** (Das Fairtrade Rohstoff-Siegel und der Begleittext bilden eine Einheit. Wenn das Fairtrade Rohstoff-Siegel auf der Verpackung zu sehen ist, muss auch der entsprechende Begleittext aufgeführt werden. Umgekehrt kann der Begleittext nicht ohne das Siegel verwendet werden.)

Verkauf in Großbritannien

Gilt für Seiten 9–12: In Großbritannien muss der FFL-Code (Fairtrade Foundation License Code) lesbar vorne, seitlich oder hinten auf der Verpackung angezeigt werden, wenn der Lizenznehmer nicht der Markeneigentümer ist. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei nicht um die Flo-ID handelt.



Zwei Zutaten, zwei Felder

Mit zwei Feldern auf der Vorderseite: ein Eistee, der Mangosaft enthält



Beispiel für zwei Zutaten mit gesonderten Fairtrade Rohstoff-Siegeln

Ein Fairtrade Rohstoff-Siegel auf der Vorderseite, eines auf der Rückseite, z. B. Zucker. Erfordert vorab eine Rücksprache mit Ihrer NFO.

PRODUKTVERPACKUNG

POSITIONIERUNG DES FAIRTRADE ROHSTOFF-SIEGELS UND DES BEGLEITTEXTES

Positionierung auf Hängeetiketten, Etiketten, Aufklebern usw.

Es gelten die gleichen Vorgaben wie für die Positionierung auf der Verpackung: Das Fairtrade Rohstoff-Siegel kann vorne, seitlich oder hinten angebracht werden. Die Hierarchiegrundsätze auf Seite 9 gelten ebenfalls.

Etiketten für Blumensträuße

Bei Blumensträußen, die Fairtrade-Rosen enthalten, können das Fairtrade Rohstoff-Siegel und der Begleittext beispielsweise auf die Zellophanfolie, die Hängeetiketten oder die Aufkleber gedruckt werden.

Weitere Informationen zum Fairtrade Rohstoff-Begleittext für Rosen siehe Seite 13.

Verpflichtende Verpackungselemente

- Markenname
- Fairtrade Rohstoff-Siegel
- Fairtrade Rohstoff-Begleittext für Rosen. Dieser kann neben dem Fairtrade Rohstoff-Siegel vorne, seitlich oder hinten angebracht sein, abhängig von der Art der Verpackung.

Ein Produktname oder eine Bezeichnung werden empfohlen.

Verwendung außerhalb der Verpackung (keine Verwendung auf Hängeetiketten, Etiketten usw.)

Siehe „Verwendung außerhalb der Verpackung“ auf der vorherigen Seite.



Gemischter Strauß

Bei den Rosen befindet sich das Fairtrade Rohstoff-Siegel auf dem Aufkleber.

MARKENNAME
BLUMENSTRAUSS



Alle Rosen in diesem Strauß wurden von Fairtrade-Produzenten angebaut, nach Fairtrade-Standards zertifiziert und gehandelt. Fairtrade fördert bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz.
Mehr Info: fairtrade.at/siegel

Aufkleber

Fairtrade Rohstoff-Siegel und Begleittext bei Rosen

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

FAIRTRADE ROHSTOFF-BEGLEITTEXTE AUF DER VERPACKUNG

Grundlegende Informationen

Das Fairtrade Rohstoff-Siegel und ein damit verbundener Begleittext dürfen nur dann auf der Verpackung angebracht werden, wenn 100 % der genannten Zutat des gekennzeichneten Mischprodukts über das gesamte Produktsortiment bzw. die gesamte Produktkategorie hinweg aus fairem Handel stammen. Wie bei anderen Fairtrade-Modellen sind die kontrollierte Vermischung und die prozentuale Vermischung von Fairtrade-zertifizierten Zutaten mit nichtzertifizierten Zutaten in einem mit Siegel versehenen Produkt nicht zulässig. Der Fairtrade Rohstoff-Begleittext zeigt Konsumenten und Stakeholdern, dass das Produkt die vorstehenden Kriterien erfüllt. Der Begleittext erläutert dem Konsumenten die Bedeutung des Fairtrade Rohstoff-Siegels.

Es gibt Begleittexte, die auf der Produktkettenart der physischen Rückverfolgbarkeit oder des Mengenausgleichs beruhen; abhängig vom verfügbaren Platz sind die Begleittexte in zwei Längen verfügbar. Die Formulierung der Begleittexte erfüllt die EU-Anforderungen an die Transparenz von Verpackungen.

Der Fairtrade Rohstoff-Begleittext muss in mindestens einer Sprache auf der Verpackung abgedruckt sein. Obwohl Englisch in vielen Ländern für international und grenzüberschreitend verkaufte Produkte zulässig ist, gelten nationale Vorschriften. Es liegt in der Verantwortung des Lizenznehmers, sich über diese Vorschriften zu informieren und sie einzuhalten. Alle Fairtrade-Zutaten eines Produkts müssen in dem Begleittext enthalten sein, auch wenn sie nicht in den zwei Feldern des Fairtrade Rohstoff-Siegels erscheinen.

Übersetzung des Fairtrade Rohstoff-Begleittextes

Übersetzungen werden gesondert bereitgestellt. Es dürfen nur von Fairtrade bereitgestellte Übersetzungen verwendet werden.

Verpflichtende Angaben

Der **Fairtrade Rohstoff-Begleittext** ist hinten, seitlich oder vorne auf jeder Verpackung, die ein Fairtrade Rohstoff-Siegel verwendet, verpflichtend vorgeschrieben.

Fairtrade-Webseite

Die Fairtrade-Webseite ist Bestandteil des Fairtrade Rohstoff-Begleittextes, damit Konsumenten sich eingehender über Fairtrade im Allgemeinen und das Fairtrade Rohstoff-Modell im Besonderen informieren können. Für den internationalen Verkauf ist die internationale Webseite www.info.fairtrade.net/sourcing zu verwenden.

Wird ein Produkt ausschließlich in einem Land verkauft, in dem es eine nationale Fairtrade-Organisation gibt, kann die nationale Landesseite genutzt werden.
Für Österreich: fairtrade.at/siegel

Sonstige Angaben

Der Fairtrade Rohstoff-Begleittext darf nicht auf Produkten ohne Fairtrade Rohstoff-Siegel angebracht werden.

BEGLEITTEXTE AUF DER VERPACKUNG

- Text in {geschweiften Klammern} ist optional.
- Text in [eckigen Klammern] wird durch die Bezeichnung oder Angabe ersetzt.
- Text in (runden Klammern) ist verpflichtend, z. B. (Mengenausgleich).

Physische Rückverfolgbarkeit – bevorzugte Fassung

Fairtrade fördert bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz. [Fairtrade-Zutat mit physischer Rückverfolgbarkeit] wurde von Fairtrade-Produzenten angebaut, nach Fairtrade-Standards zertifiziert und gehandelt.
Mehr Info: fairtrade.at/siegel

Physische Rückverfolgbarkeit – Kurzfassung

[Fairtrade-Zutat mit physischer Rückverfolgbarkeit] wurde von Fairtrade-Produzenten angebaut, nach Fairtrade-Standards zertifiziert und gehandelt. Mehr Info: fairtrade.at/siegel

Fairtrade Rohstoff-Begleittext Rosen – Kurzfassung

Alle Rosen in diesem Strauß wurden von Fairtrade-Produzenten angebaut und nach Fairtrade-Standards zertifiziert und gehandelt.
fairtrade.at/siegel

Beispiel

Fairtrade fördert bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz. Der Reis wurde von Fairtrade-Produzenten angebaut, nach Fairtrade-Standards zertifiziert und gehandelt.
Mehr Info: fairtrade.at/siegel

Mengenausgleich – bevorzugte Fassung

Die für dieses Produkt benötigte Menge an [Mengenausgleichszutat] wurde nach Fairtrade-Standards angebaut, gehandelt und geprüft. {Fairtrade fördert bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz.} Fairtrade-[Mengenausgleichszutat] kann als Mengenausgleich {während der Verarbeitung} mit nicht zertifiziertem [betreffende Zutat] vermischt werden.
Mehr auf fairtrade.at/siegel

Mengenausgleich – Kurzfassung (falls beschränkter Platz auf Verpackung)

Fairtrade-[Mengenausgleichszutat] kann als Mengenausgleich mit nicht zertifiziertem [Mengenausgleichszutat] vermischt werden.
Mehr auf fairtrade.at/siegel

Beispiel

Der Fairtrade-Kakao kann als Mengenausgleich mit nicht zertifiziertem Kakao vermischt werden.
fairtrade.at/siegel

Mengenausgleich – extrakurze Fassung

(wenn der Platz auf der Verpackung begrenzt ist, z. B. wenn der Hinweis auf der Verpackung in mehreren Sprachen erfolgen muss)

Fairtrade-Kakao mit Mengenausgleich.
fairtrade.at/siegel

Optionale Begleittexte – falls genügend Platz vorhanden

A. Dank des Verkaufs von [Fairtrade Zutat] profitieren Fairtrade-Produzenten von gerechteren Handelsbedingungen und können soziale und ökologische Verbesserungen erzielen.

B. Danke, dass Sie dieses Produkt kaufen. Damit tragen Sie dazu bei, dass [Fairtrade-Zutat mit oder ohne Mengenausgleich]-Produzenten bessere Arbeitsbedingungen und Zukunftsperspektiven erhalten.

TEIL 3: WERBEMATERIAL POINT OF SALE, B2C

Sobald die Produkte des Unternehmens auf dem Markt sind, können sie beworben werden.

POS-Materialien sind gedruckte oder digitale Materialien wie etwa Wippen, Regaldisplays, Regalverpackungen, Poster, Menüs, Klappkarten, Gestelle, Regale und Displays, Regalstopper, Preisschilder, Thekenaufsteller, Hängeschilder, Rolldisplays, Kundenstopper, Ladenzeitschriften und mehr. Sie können auch an digitalen Verkaufsorten wie Webseiten und ihren Inhalten, z. B. in Videos, eingesetzt werden.

Begleittext, Handlungsaufforderung oder Aussage

POS-Material muss entweder einen Fairtrade Rohstoff-Begleittext, eine Handlungsaufforderung oder eine qualifizierende Aussage wie „Schauen Sie nach Produkten mit der jeweiligen FAIRTRADE-Zutat“, z. B. „Zerealien mit Fairtrade-Kakao“ enthalten.“

Verwendung der Fairtrade URL

Die Fairtrade-URL info.fairtrade.net/sourcing oder die länderspezifische URL ist in digitalem Werbematerial und an Verkaufsorten verpflichtend vorgeschrieben. Auf gedrucktem Werbematerial ist die URL optional. Fensterfolien in Verbindung mit einer Ladenwerbung oder einer Veranstaltung sind nur zulässig, wenn sie den Konsumenten zu den einschlägigen Bereichen hinführen. Dauerhafte Fensterfolien sind nur zulässig, wenn die mit dem Fairtrade Rohstoff-Siegel gekennzeichneten Produkte Teil des regulären Angebots sind. Hinweise zu Werbebegleittexten siehe Seite 17

Hinweis

Bei einer Off-Pack-Verpflichtung sind das Fairtrade Rohstoff-Siegel oder Aussagen darüber, dass die Zutat bzw. die Zutaten fair gehandelt sind, am Verkaufsort nicht zulässig. Das Fairtrade Rohstoff-Siegel und entsprechende Aussagen dürfen nur verwendet werden, wenn mit dem Fairtrade Rohstoff-Siegel versehene Produkte auf dem Markt erhältlich sind.



Einzelhandel

Der Bereich, in dem Fairtrade-Artikel mit unterschiedlichen Kennzeichnungen angeboten werden.

Ausnahme

Damit Konsumenten vor möglicher Irreführung geschützt werden, dürfen Einzelhändler ihre Off-Pack-Verpflichtung im Laden nur mit Erlaubnis der jeweiligen NFO oder von FI kommunizieren, wobei bestimmte Kriterien für die Beschaffung einzuhalten sind.



Hängeschild am Verkaufsort

In der Nähe von Rolltreppen, um die Aufmerksamkeit der Kunden auf Produkte mit Fairtrade Rohstoff-Siegel zu lenken.

WERBEMATERIAL POINT OF SALE, B2C

POS-Materialien auf firmeneigenen Verkaufsflächen

Das POS-Material muss in direkter Nähe zu den Fairtrade Rohstoff-Produkten platziert sein. Die Präsentation an gut sichtbaren Stellen wie etwa im Eingangsbereich, an Rolltreppen oder hinter der Kasse muss diesen Richtlinien folgen und darf nicht den Eindruck erwecken, dass andere Produkte des Warenangebots Fairtrade-Zutaten enthalten.

POS-Material auf Konzessionsflächen

Das Unternehmen, das den Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrag abgeschlossen hat, ist dafür verantwortlich, dass das POS-Material im richtigen Konzessionsbereich des Ladens und in der Nähe des Fairtrade Rohstoff-Produktsortiments platziert wird. Das Material darf nicht den Eindruck erwecken, dass andere Produkte des Warenangebots Fairtrade-Zutaten enthalten.

Wipper, Regale, Regalverpackungen usw.

Im Einzelhandel können die Fairtrade Rohstoff-Siegel auf Materialien verwendet werden, die in der Nähe der Fairtrade Rohstoff-Produkte platziert sind. Die Marke und die Produktbezeichnung müssen auf derselben Seite wie das Fairtrade Rohstoff-Siegel zu sehen sein. Wipper, Regalstopper, Preisschilder und ähnliche Materialien müssen in unmittelbarer Nähe der Fairtrade Rohstoff-Produkte platziert werden. Preisschilder können an einer Hängestange platziert werden, solange sie unmittelbar über den Fairtrade Rohstoff-Artikeln positioniert sind.

Digitales POS-Material

Das Fairtrade Rohstoff-Siegel kann in einem an Verbraucher gerichteten Internetauftritt auf einer Unterseite zum Thema Nachhaltigkeit oder zum Produkt zusammen mit dem einschlägigen Fairtrade Rohstoff-Begleittext verwendet werden. Das Fairtrade Rohstoff-Siegel darf auf statischen Seiten/Frames nur dann verwendet werden, wenn es eine eindeutige Verknüpfung zu Seiten mit Fairtrade Rohstoff-Produkten gibt. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass alle oder einige der anderen Produkte Fairtrade-Zutaten enthalten. Ein Link zu einer Seite, auf der Fairtrade Rohstoff erklärt wird, und/oder zu einer Fairtrade-URL ist zulässig.



Regalbeschilderung

Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels mit einer Aussage über die angebotenen Produkte



Digitaler Verkaufsort

Auf den jeweiligen Produktwebseiten



Regalverpackungen

Kennzeichnung auf der Außenseite – dringend empfohlen, wenn das Fairtrade Rohstoff-Siegel durch die Regalverpackung verdeckt wird.



Regalwipper

Platzierung rechts vorne vor Produkten mit Fairtrade Rohstoff-Siegel

WERBEMATERIAL

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION AUSSERHALB DER VERPACKUNG

Unternehmen können ihre Nachhaltigkeitsbemühungen durch Mitteilungen über Produkte, die dem Fairtrade Rohstoff-Modell entsprechen, in ihren Firmenmaterialien und am Verkaufsort hervorheben (siehe vorherige Seite). Das Fairtrade Rohstoff-Siegel darf nur dann für Werbezwecke verwendet werden, wenn Produkte mit Fairtrade Rohstoff-Kennzeichnung erhältlich sind oder eine Off-Pack-Verpflichtung bestätigt wurde. Dabei ist die Fairtrade Rohstoff-Mengenaussage auf Seite 17 zu verwenden. Eine Firmen-URL, das Fairtrade Rohstoff-Modell als Teil der Nachhaltigkeitsaktivitäten hervorhebt, ist zulässig, muss aber vom Fairtrade Rohstoff-Siegel und -Begleittext getrennt sein.

Das Fairtrade Rohstoff-Siegel kann in der Unternehmenskommunikation auch ohne den Begleittext verwendet werden, solange es eine Erklärung über die Auswirkungen dieses Fairtrade-Modells auf die Produzenten gibt. Das Fairtrade Rohstoff-Siegel darf nicht auf eine Weise verwendet werden, die ein Co-Branding impliziert, d. h. das Unternehmen als Urheber des Kommunikationsmaterials ins Spiel bringt.

Jede Kommunikation, auch wie auf den folgenden Seiten beschrieben, muss in Verbindung mit dem Unternehmen erfolgen, das einen Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrag abgeschlossen hat (d. h. auf Marken- oder Unternehmens-/ Einzelhändler-Ebene) und den Einkauf von Fairtrade-Zutaten als Teil der Nachhaltigkeitsaktivitäten betreffen. Bei Unternehmensmaterialien kann es sich um interne Materialien für Mitarbeiter, um B2B-Materialien, um gedruckte oder digitale Materialien etwa für Presseveranstaltungen (z. B. Pressemappen), Unternehmenspräsentationen, Messematerialien, Unternehmenswebseiten und Corporate Social Media handeln.

Keine Unternehmensmaterialien im Sinne dieser Richtlinien sind mit der Corporate Identity zusammenhängende Materialien wie Briefkopf, Visitenkarten, E-Mail-Signaturen usw. Bei diesen Materialien dürfen keine Fairtrade-Siegel verwendet werden.



Digital

Die Fairtrade Rohstoff-Siegel können als Hinweis auf die Fairtrade-Zutaten in Produkten mit Fairtrade Rohstoff-Kennzeichnung verwendet werden.



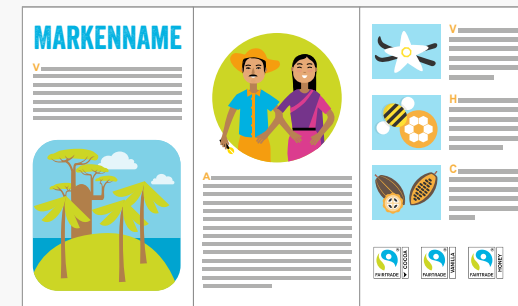
Zwei Zutaten

Wenn ein Unternehmen zwei Zutaten nach dem Fairtrade Rohstoff-Modell bezogen hat, erscheint auf der Verpackung ein Fairtrade Rohstoff-Siegel mit zwei Zusatzfeldern. In Werbematerialien können zwei separate Fairtrade Rohstoff-Siegel, jeweils mit eigenem Zusatzfeld, verwendet werden.



CSR-Zeitschrift des Unternehmens

Hervorhebung der Bemühungen, Ziele und erreichten Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit.



Flyer zum B2B-Produktprogramm

Beispielsweise über die Auswirkungen auf Produzenten.

Grundlegende Informationen

Das Fairtrade Rohstoff-Siegel sowie die entsprechenden Werbebegleittexte oder Off-Pack-Aussagen dürfen nur verwendet werden, wenn mit dem Fairtrade Rohstoff-Siegel gekennzeichnete Produkte bereits auf dem Markt erhältlich sind oder, wenn das Unternehmen auf ein Siegel auf der Verpackung verzichtet, wenn die vereinbarten Verpflichtungen bestätigt wurden. Die Siegel dürfen z. B. im Internetauftritt eines Unternehmens, auf einer speziellen Webseite oder in einem Nachhaltigkeitsbericht verwendet werden.

Die Fairtrade Rohstoff-Werbebegleittexte können verwendet werden, wie sie sind, doch können Unternehmen eigene Werbeaussagen nach den hierin enthaltenen Vorgaben entwickeln. Diese zusätzlichen Texte müssen einer NFO oder Fairtrade International zur Genehmigung vorgelegt werden. Es wird empfohlen, in Werbematerialien die Fairtrade-URL www.info.fairtrade.net/sourcing bzw. die länderspezifischen Websites zu verwenden. Für Österreich: fairtrade.at/siegel

Für digitale Verkaufsorte ist die URL, zusammen mit dem auf der Verpackung angebrachten Fairtrade Rohstoff-Begleittext oder dem Werbebegleittext, verpflichtend. Die URL ist auch auf gedruckten POS-Materialien erforderlich (siehe Seite 14). Bitte wenden Sie sich an Ihre NFO, wenn Sie eine Ausnahme beantragen möchten.

Die Fairtrade Rohstoff-Siegel und damit verbundene Begleittexte dürfen nicht auf eine Weise verwendet werden, die ein Co-Branding impliziert, d. h. das Unternehmen als Urheber des Materials ins Spiel bringt. Übersetzungen der hier aufgeführten Werbebegleittexte werden gesondert bereitgestellt.

Hinweis:

Der auf der Verpackung angebrachte Begleittext zum Fairtrade Rohstoff-Siegel erläutert Konsumenten sowie anderen Stakeholdern die Bedeutung des Fairtrade Rohstoff-Siegels. Der Begleittext kann auch außerhalb der Verpackung, alleine oder zusammen mit der Mengenaussage oder Werbebegleittexten, verwendet werden.

Grundsätze und Hinweise

Die Werbebegleittexte müssen sich auf die Entscheidung der Firma oder der Marke beziehen, sich im Rahmen ihrer allgemeinen Nachhaltigkeitsbemühungen und -ziele durch das Fairtrade Rohstoff-Modell – Fairtrade Sourced Ingredient – am fairen Handel zu beteiligen. Dabei dürfen keine Zielsetzungen, Absichten oder Pläne kommuniziert werden, sondern nur erreichte und bestätigte Verpflichtungen. Die einzige Ausnahme gilt für die erstmalige Ankündigung oder Pressemitteilung und Mitteilungen über Fortschritte oder zusätzliche Verpflichtungen (siehe unten und nächste Seite). Dabei muss es um ganz konkrete Nachhaltigkeitsbemühungen gehen, nicht um „Nachhaltigkeit“ im Allgemeinen. Bei Mitteilungen über Einkaufsverpflichtungen müssen die genauen Mengen der einzelnen nach dem Fairtrade Rohstoff-Modell eingekauften Fairtrade-Zutat oder -Zutaten angegeben werden. Dabei dürfen keine größeren als die tatsächlich bezogenen Mengen genannt werden.

Pressemittelungen, Ankündigungen

Die Bekanntgabe von Zielen, Absichten oder Plänen erfolgt nur im Haupttext; die Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels darin ist nicht zulässig, die Angabe der Fairtrade-URL nicht zwingend.

Ausnahme

Sobald ein Vertrag abgeschlossen wurde und die Zustimmung der NFO oder von FI vorliegt, können Unternehmen ihre vereinbarten Ziele in einer Pressemitteilung oder einer öffentlichen Bekanntmachung kommunizieren, entweder nur im Fließtext oder unter Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels und der Mengenaussage.

Bericht zur sozialen Verantwortung des Unternehmens

Im Jahresabschluss kann ein Unternehmen ausschließlich im Haupttext auf seine Teilnahme am Fairtrade Rohstoff-Modell hinweisen, z. B. im Abschnitt zur sozialen Verantwortung (CSR) oder Nachhaltigkeit, mit oder ohne Verwendung eines Fairtrade Rohstoff-Siegels. Die Mengenaussage wird verwendet, wenn die erreichten Zahlen durch die NFO bestätigt wurden.

Verpflichtende Angaben

Das jeweilige Fairtrade Rohstoff-Siegel und die Mengenaussage. Letztere kann neben dem bzw. den Fairtrade Rohstoff-Siegeln oder neben anderen Informationen (Text) über das Fairtrade Rohstoff-Modell platziert werden.

Interne und B2B-Kommunikation

Verpflichtend

Mengenaussage (Angabe in „Tonnen“ empfohlen)

Im Rahmen des des Fairtrade Rohstoff-Modells wurden xx Tonnen/xx % unseres/r [Fairtrade-Rohstoff] zu Fairtrade-Bedingungen eingekauft [im Jahr 20xx] / [von 20xx bis 20xx]. *(nachträgliche Erklärung).*

Optional: Hinweis auf Gesamtverpflichtung, d. h. „20xx haben wir von xx Tonnen xx Tonnen ... eingekauft“.

Optional

Über erreichte Leistungen und Fairtrade-Produzenten

A. XX % der/des [Fairtrade-Rohstoff] von [Firma] wird/werden nach dem Fairtrade Rohstoff-Modell angebaut und gehandelt. Fairtrade fördert bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz.

B. Firma A hat 20xx/zwischen 20xx und 20xx für [Land/Marke/Untermarke] xx Tonnen [Fairtrade-Rohstoff] nach dem Fairtrade Rohstoff-Modell aus [Land/Region] bezogen. Fairtrade fördert bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz. Weitere Informationen unter fairtrade.at/siegel oder auf der Webseite des Unternehmens (mit weiteren Informationen zu diesem Begleittext oder einem Link zu diesen Informationen).

Über Fairtrade

Dank des Verkaufs von [Fairtrade Zutat] profitieren Fairtrade-Produzenten von gerechteren Handelsbedingungen und können soziale und ökologische Verbesserungen erzielen.

Überprüfbare Begleittexte

Alle angegebenen Mengen müssen erreicht worden und bestätigt sein. Alle anderen Aussagen mit Bezug zu Fairtrade müssen ebenfalls überprüfbar sein.

Grundlegende Informationen

Das Fairtrade Rohstoff-Modell sieht vor, dass die Zutat für ein Mischproduktsortiment oder ein Geschäftsfeld zu 100 % zu Fairtrade-Bedingungen bezogen wurde und Werbegleittexte nur zulässig sind, wenn Produkte mit Fairtrade Rohstoff-Kennzeichnung im Handel erhältlich sind und/oder eine Off-Pack-Einkaufsverpflichtung bestätigt wurde.

Das Fairtrade Rohstoff-Modell erlaubt jedoch die Mitteilung, dass über das gesamte Geschäftsfeld hinweg ein bestimmter Prozentsatz eines Rohstoffs nachhaltig zu Fairtrade-Bedingungen eingekauft wurde. Das bedeutet, dass die Verpflichtung des Unternehmens zur Beschaffung eines Rohstoffs für ein ganzes Produktsortiment zu Fairtrade-Bedingungen einen prozentualen Anteil am Gesamteinkauf dieses Rohstoffs darstellt.

Diese Aussage kann in Werbematerialien nach Rücksprache mit Ihrer örtlichen NFO verwendet werden, damit die Anforderungen erfüllt werden.

In Werbematerialien kann anstelle von info.fairtrade.net/sourcing eine nationale URL verwendet werden, wenn der Verkauf auf das Land beschränkt ist, in dem das Unternehmen und die NFO ihren Sitz haben.

Vorläufiger Begleittext

Ein Unternehmen kann nach Rücksprache mit der NFO oder FI eine Aussage über teilweise erreichte Mengen machen, wenn die Beschaffung überprüfbar ist. Im Zusammenhang mit dem vorläufig Erreichten ist auch der Hinweis auf die gesamte Einkaufsverpflichtung zulässig.

Das Fairtrade Rohstoff-Siegel ist zulässig und die Fairtrade-URL ist verpflichtend, zusammen mit folgendem Begleittext:

Wir [Firmenname] streben für die gesamte Produktpalette einen [Fairtrade-Rohstoff]-Anteil von xx Tonnen / xx % an. Dieses Ziel möchten wir im Rahmen des Fairtrade Rohstoff-Modells bis 20xx erreichen. Im Jahr 20xx haben wir xx Tonnen / xx % [Fairtrade-Rohstoff] eingekauft.

Point of Sale und B2C-Kommunikation

Über Fairtrade

Dank des Verkaufs von [Fairtrade Zutat] profitieren Fairtrade-Produzenten von gerechteren Handelsbedingungen und können soziale und ökologische Verbesserungen erzielen.

Beteiligung des Verbrauchers

Danke, dass Sie dieses Produkt kaufen. Damit tragen Sie dazu bei, dass Kakaoproduzenten bessere Arbeitsbedingungen und Zukunftsperspektiven erhalten.

Individuelle Aussagen zu Fairtrade

Wenn Sie diese Begleittext-Beispiele individuell anpassen möchten, wenden Sie sich bitte mit Ihrem Entwurf an Ihre NFO. Wie in allen anderen Fällen müssen alle Aussagen mit Bezug zu Fairtrade überprüfbar sein und durch die NFO freigegeben werden.

TEIL 4: GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Glossar

Bestätigung: Nachweis darüber, dass bestimmte Anforderungen an ein Produkt, einen Prozess, ein System, eine Person oder ein Unternehmen erfüllt wurden.

Bestätigt: Die NFO oder FI kontrollieren die Lieferkette, die Produktzusammensetzung, die Informationen zum Einkaufsvolumen usw., bevor sie Fairtrade Rohstoff-Mischprodukte oder Begleittexte eines Unternehmens genehmigen.

B2B: Business to Business (Unternehmen zu Unternehmen) oder weitgefaste Stakeholder-Mitteilungen

B2C: Business to Consumer (Unternehmen zu Verbraucher)

Cross-Border-Verkäufe: Grenzüberschreitender Verkauf von Produkten auf internationalen Märkten.

Fairtrade International: Die internationale Organisation samt den nationalen Fairtrade-Organisationen (NFO) und Produzentennetzwerken in Konsumenten- und Produzentländern. Fairtrade International ist für die strategische Ausrichtung und die Entwicklung der Fairtrade-Standards verantwortlich. Fairtrade International ist Eigentümerin und Lizenzgeberin aller FAIRTRADE-Siegel.

Fairtrade Marketing Organization, FMO: Fairtrade-Organisationen ohne Lizenzierungstätigkeit, die den Verkauf von Fairtrade-Produkten in ihrem Land fördern.

Nationale Fairtrade-Organisation, NFO: Nationale Fairtrade-Organisationen erteilen Lizenzen für das FAIRTRADE-Zertifizierungssiegel und fördern Fairtrade in ihrer Region. Viele dieser Organisationen haben als Gründungsmitglieder zur Gründung von Fairtrade International 1997 beigetragen.

Rohstoff-Siegel, international Fairtrade Sourced Ingredient (FSI): (ehemals bekannt als Fairtrade Sourcing Program, FSP) ist ein Ansatz der Rohstoffbeschaffung, der auf alle Produkte mit Ausnahme von Kaffee und Bananen angewandt wird. Das Modell konzentriert sich auf die Beschaffung von

Fairtrade-Rohstoffen und wird durch das Fairtrade Rohstoff-Siegel kenntlich gemacht. Fairtrade Rohstoff-Lizenznehmern wird eine Reihe von Kommunikationsoptionen angeboten, darunter auch das Fairtrade Rohstoff-Siegel auf der Verpackung von Mischprodukten sowie Begleittexte und/oder Mitteilungen außerhalb der Verpackung.

Produktsortiment, -linie oder -kategorie: Nach Unternehmenskriterien gruppierte Produkte, z. B. Zerealien, Cupcakes, Yogahosen.

Fairtrade-Bedingungen: Der Fairtrade-Preis und die Fairtrade-Prämie, die Fairtrade-Produzenten für den Verkauf ihrer Rohstoffe gezahlt werden.

Fairtrade Rohstoff-Begleittext: Wird zusammen mit den Fairtrade Rohstoff-Siegeln hinten, seitlich oder vorne auf der Verpackung angebracht. Diese Botschaft bezieht sich auf die Fairtrade-Zutat in einem Mischprodukt und macht Angaben zum Fairtrade Rohstoff-Siegel. Zum Begleittext gehört eine Fairtrade-URL.

Fairtrade-Code: Mit dem auf einigen Fairtrade-Produkten aufgeführten Fairtrade-Code können auf www.fairtrade.at Profile der einzelnen Kooperativen und Plantagen eingesehen werden. Die Berichte geben einen Einblick in das Leben und den Arbeitsalltag der Produzentinnen und Produzenten in den Anbauländern.

Fairtrade Foundation Licensee Code, FFL-Code: Notwendig in Großbritannien, wenn der Markeninhaber nicht Lizenznehmer ist.

Fairtrade-URL: Die Adresse www.info.fairtrade.net/ sourcing oder eine nationale, von einer NFO gehostete Internetadresse.

Fairtrade-(Zutat): Die bevorzugte Bezeichnung der Zutat bzw. des Bestandteils, z. B. Fairtrade-Rosen.

Mengenausgleich: Der Fairtrade Rohstoff wird mit einem Nicht-Fairtrade Rohstoff in der Lieferkette gemischt. Die verarbeitete Menge entspricht der unter Fairtrade bezogenen Menge, ist daher indirekt rückverfolgbar.

Mischprodukt: Ein Produkt mit mehreren Zutaten, das die Anforderungen des Händlerstandards (Trader Stan-

dard) für die Produktzusammensetzung erfüllt. Das Fairtrade Rohstoff-Siegel kann nur für Mischprodukte verwendet werden.

Off-Pack-Verpflichtung: Vom Unternehmen eingegangene Verpflichtung für die Kommunikation außerhalb der Verpackung.

Physische Rückverfolgbarkeit: Zertifizierte Rohstoffe werden von nicht-zertifizierten Rohstoffen physisch getrennt verarbeitet.

Produktkette: Die Abfolge, in der der Besitz oder die Verfügungsgewalt über eine Zutat von einem an einen anderen Verwahrer in der Lieferkette übertragen wird.

Verpackung: Jede Art von Verpackung einschließlich jeder Umverpackung, aller Anhänger, Aufkleber usw

Haftungsausschluss

Fairtrade International vergibt die Lizenz zur Nutzung der Fairtrade Rohstoff-Siegel (Fairtrade Sourced Ingredient-Siegel, FSI) an Unternehmen, die Fairtrade-zertifizierte Zutaten gemäss den internationalen Fairtrade-Standards und Fairtrade Rohstoff-Anforderungen einkaufen.

Das Recht zur Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels setzt die Unterzeichnung des Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrages und die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen seitens des Unternehmens voraus. Die Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels ist nur für die im Fairtrade Rohstoff-Lizenzvertrag aufgeführten Produkte oder Materialien zulässig; das Siegel trifft keine Aussage über die Unternehmen oder Organisationen, die mit dem Siegel versehene Produkte oder Materialien verkaufen.

Der Lizenznehmer oder Anbieter, dessen Name auf oder in Verbindung mit einem Produkt erscheint, trägt die alleinige Verantwortung für die Produktauszeichnung, die Produktverpackung und alle weiteren Informationen auf der Verpackung. Der Lizenznehmer bzw. der Verkäufer ist dafür verantwortlich, dass die Verpackung und Kennzeichnung alle einschlägigen Gesetze und Vorgaben erfüllen und dass alle Begleittexte und Aussagen über Fairtrade zum Zeitpunkt des Drucks richtig und aktuell sind und bei Bedarf belegt werden können.

Der Lizenznehmer ist jederzeit für die korrekte Verwendung des Fairtrade Rohstoff-Siegels und des Begriffes Fairtrade auf Verpackungen und Werbematerialien verantwortlich. Weder Fairtrade International noch die einschlägige NFO ist Verkäufer und übernimmt Verantwortung für Begleittexte auf Verpackungen oder anderweitig in Verbindung mit dem Produkt und gibt hinsichtlich des vom Lizenznehmer oder Verkäufer verkauften Produkts Garantien oder Zusicherungen (insbesondere in Bezug auf die marktübliche Qualität) ab.

Kontakt für die Freigabe von Verpackungen und Kommunikationsmaterialien in Österreich:

FAIRTRADE Österreich
Ungargasse 64-66, Stiege 1, Top 209
1030 Wien
Telefon +43 1 533 09 56
connect@fairtrade.at

Für Länder ohne eine nationale Fairtrade-Organisation:
license@fairtrade.net

Fairtrade International
Bonner Talweg 177
53129 Bonn
Deutschland
Tel +49 (0) 228 949 23 230
Fax +49 (0) 228 242 1713
www.fairtrade.net

Zertifizierungssiegel / Marke

Die FAIRTRADE-Siegel sind Zertifizierungssiegel und Marken von Fairtrade International. Die FAIRTRADE-Siegel dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Fairtrade International oder den von ihr benannten Lizenzgebern, den nationalen Fairtrade-Organisationen, nicht kopiert, vervielfältigt oder anderweitig verwendet werden.

© Fairtrade International 2018

Design: Britta Frühling / www.fruhling.co.uk
Illustrationen: Anika Dallmer / www.frau-d.com
Fotograf: Didier Gentilhomme
Adaption: Dreimalig, Köln / www.dreimalig.de